Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 119 (1993)
Heft: 36

Illustration: Gloschis Kommentar der Woche
Autor: Moser, Hans

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

WITZOTHEK

An einer Party: «Ihr Gemälde von Albert Anker ist nicht einmal zwei Jahre alt.»
«Egal. Hauptsache, es ist echt!»

Religionslehrer: «Was gab es zum Abendmahl?»
Schüler: «Götterspeise!»

Ein Mafiaboss zum anderen: «Ich muss da noch etwas mit dir klären, Mario!»
«Dann schiess los!»

Ein Intellektueller ist ein Mensch, der mehr Wörter benutzt, als er eigentlich braucht, um mehr zu sagen, als er weiss.

Der Vater zu seiner Familie: «Im nächsten Sommer fahren wir an den Vierwaldstättersee — Meer liegt einfach nicht drin!»

Und dann war da noch …
… die Filmschauspielerin, die es nach dem vierten Liften faustdick hinter den Ohren hatte.

«Ist der Arztberuf wirklich ein Traumberuf?»
«Nein, als Arzt muss man so manchen Abstrich machen.»

Richter während der Verhandlung im Gerichtsgebäude: «Wer jetzt noch einen einzigen Ton sagt, fliegt hinaus!»
Der Angeklagte: «Bravo!»

Der Arzt horcht das Herz des Teenagers ab. Da fragt sie: «Klingt es gebrochen, Herr Doktor?»

Lieber …
… mehr Glück als Verstand.

Samstagnacht klingelt der Telegrammbote. Im obersten Stock geht ein Fenster auf. «Wohnt hier ein Bruno Müller?»
«Ja, bringen Sie ihn rauf!»

«Hören Sie endlich mit der dauernden Fragerei auf», murrt der Gefängniswärter. «Ich werde Ihnen schon sagen, wann das Jahr 2012 ist!»

«Wovon leben Sie, junger Mann?»
«Ich schreibe.»
«Was denn?»
«Nach Hause!»

Gast: «Was macht mein Pfeffersteak?»
Kellner: «Durstig!»

Im Westernsaloon liegt ein Toter. Erkundigt sich ein Cowboy beim Barkeeper: «Spieler?»
«Ja.»
«Falsch?»
«Ja.»
«Poker?»
«Nein, Klavier!»

Koni: «Jetzt warte ich schon seit sieben Uhr auf meine Freundin, und es ist gleich halb acht.»
«Wann wolltet ihr euch denn treffen?»
«Um fünf.»

«Herr Doktor, bitte verschreiben Sie mir etwas — ich bin schrecklich verliebt!›
«Dagegen kann ich Ihnen nichts verschreiben.»
«Doch, es ist der Apotheker.»

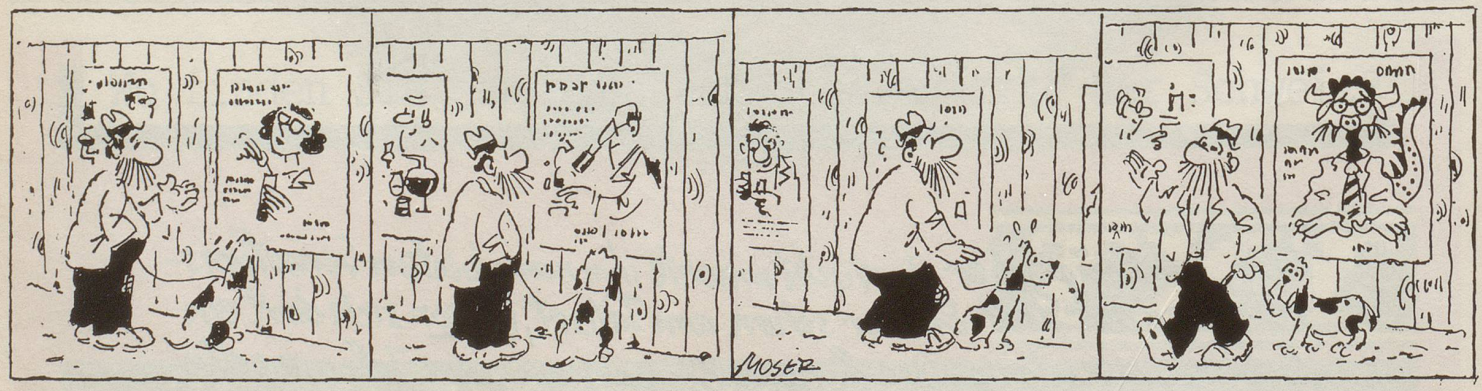
Wussten Sie schon …
… dass es Leute gibt, die um so bissiger werden, je mehr Zähne sie verlieren?

Die Dame des Hauses macht in grosser Gesellschaft Andeutung über ihr Alter.
«Mama!» zischt ihr die Tochter zu. «Lass doch wenigstens neun Monate zwischen uns!»

Gloschis Kommentar der Woche

HANS MOSER

Die Gen-Suisse wirbt derzeit mit Porträts von Wissenschaftlern für die Gen-Forschung:



Das ist Professorin Schmid beim Forschen

… das ist Professor Meier, ebenfalls beim Forschen,

… und das ist Professor Schutz …

… nach der Forschung